

KONTAKT

**ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» (ZGW)
ETH & UNIVERSITÄT ZÜRICH
CLAUSIUSSTRASSE 59 RZ
CH-8001 ZÜRICH
SCHWEIZ**

**+41 (0)44 632 5265
ZGW@ETHZ.CH**

**WWW.ZGW.ETHZ.CH
WWW.ZGW.UZH.CH**

DAS ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» PRÄSENTIERT:

Wissen WIE in GEHT Gesell- schaft

**DIGITALER POPULISMUS
UND DIE ZUKUNFT
DEMOKRATISCHER
ÖFFENTLICHKEITEN**

DEMOKRATIE DIGITAL? #13

VERANSTALTUNG
**INPUT &
GESPRÄCH**

WANN
**MI. 15.11.17
18.30 UHR**
EINTRITT FREI

WO
**CABARET
VOLTAIRE**
SPIEGELGASSE 1, 8001 ZÜRICH

Wissen in Gesellschaft

Neues Wissen entsteht nicht nur innerhalb von Universitäten, Laboratorien und akademischen Instituten, sondern auch im gesellschaftlichen Austausch mit nicht-wissenschaftlichen Praxisfeldern und Akteuren. Mit dem Veranstaltungsgefäss Wissen in Gesellschaft möchten wir diesen wissensbezogenen Austausch zu Themen öffentlichen Interesses fördern. Die Mehrdeutigkeit des Titels der Reihe verweist darauf, dass neues Wissen letztlich ein gesellschaftliches Gemeingut ist, das kollektiv, also in Gesellschaft entsteht und sich immer in Gesellschaft anderer Wissensformen behauptet.

#13

WIE GEHT DEMOKRATIE DIGITAL?

INPUT & GESPRÄCH

ADRIENNE FICHTER

Politologin und Redakteurin Republik – Project R

CHRISTOPH KUCKLICK

Soziologe und Chefredaktor GEO

PHILIPP SARASIN

Historiker, Universität Zürich

JAKOB TANNER

Historiker, Universität Zürich

WANN

MITTWOCH 15.11.2017
18.30 UHR

WO

CABARET VOLTAIRE
SPIEGELGASSE 1, 8001 ZÜRICH

HINTERGRUND

Politische Auseinandersetzungen sind in einer demokratischen Gesellschaft auf informierte Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Doch wie wirken sich digitaler Populismus, Big Data und Social Media auf die Qualität demokratischer Entscheidungsfindung aus? Mit individualisiertem „Micro-Targeting“ in Wahlkampagnen und in der Werbung wird dem Aufstieg einer „granularen Gesellschaft“ (Ch. Kucklick) Vorschub geleistet. Gegenläufig dazu interveniert ein engagierter „Digitaljournalismus“ (A. Fichter) in die Öffentlichkeit und fördert hier neue Formen souveräner Informationsgewinnung. Die Diskussionsveranstaltung geht der Frage nach, ob die Medien auch unter neuen Bedingungen in der Lage sind, die Rolle einer „vierten Gewalt“ zu spielen oder ob sie ihre Kontroll- und Kritikfunktion einbüßen. Und welche Bedeutung hat in diesem Kontext eine populistische Kritik an Massenmedien („Lügenpresse“) und an „abgehobenen Eliten“? Kurzum: Wie steht es um die Perspektiven demokratischer Politikgestaltung im digitalen Zeitalter?

TEILNEHMER / -INNEN

Adrienne Fichter ist Politologin und Redakteurin bei Republik – Project R. Sie arbeitet als freie Tech-Journalistin für verschiedene Medien und Unternehmen. Siehe ihr Webmagazin: www.politikviernull.com. Ab Herbst 2017 ist sie an der Fachhochschule St. Gallen als Lehrgangsführerin für die Bereiche

Digitale Demokratie und E-Government verantwortlich. Sie ist zudem Herausgeberin des Buchs *Die Smartphone-Demokratie* (erscheint im Herbst 2017 beim Verlag NZZ Libro).

Christoph Kucklick ist Soziologe und Chefredaktor von GEO. Zuvor war er als Redaktor und Autor u.a. bei der Zeit, bei Brand Eins und Capital tätig. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht, zuletzt *Die Granulare Gesellschaft. Wie das Digitale unsere Wirklichkeit auflöst* (Ullstein 2014); darin beschreibt er die Digitalisierung als grundlegenden Umbau dessen, was wir unter Realität verstehen.

Philipp Sarasin ist Professor für die Geschichte der Neuzeit und Schweizer Geschichte an der Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich und Gründungsmitglied des Zentrums »Geschichte des Wissens«. Zuletzt erschienen ist: *Michel Foucault zur Einführung*. 6., vollständig überarbeitete Aufl. (Junius 2016).

Jakob Tanner ist Professor emeritus für die Geschichte der Neuzeit und Schweizer Geschichte an der Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich und Gründungsmitglied des Zentrums »Geschichte des Wissens«. Zuletzt erschienen ist: *Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert* (C.H. Beck 2015).

